



Sozialräumliche Kennzahlen zur Ressourcenzuweisung an Bildungseinrichtungen in München

56. Jahrestagung der VDSSt AG Süd
24. Oktober 2019 in München

Wolfgang Krug
Dr. Angelika Traub
Referat für Bildung und Sport der Landeshauptstadt München
Pädagogisches Institut – Zentrum für kommunales Bildungsmanagement
Stab Kommunales Bildungsmanagement
angelika.traub@muenchen.de
w.krug@muenchen.de



1. Ausgangslage

Ziel ist die Ressourcenzuweisung nach sozialer Lage im Bildungsbereich für

- kind- und einrichtungsbezogene Förderung und die
- Förderung nach Sozialraum
 - ➔ Individualdaten stehen i.d.R. nicht zur Verfügung
 - ➔ Unterschiedliche administrative Raumeinteilungen
 - ➔ Datenverfügbarkeit unterscheidet sich je nach Raumeinteilung
 - ➔ Bevölkerung in gleichen administrativen Raumzuschnitten schwankt stark

Administrative Raumgliederungen (nicht abschließend)

25 Stadtbezirke

(ca. 20.000 bis ca. 115.000 Einwohner)

136 Grundschulsprengel

(ca. 3.000 bis 25.000 Einwohner)

475 Stadtbezirksviertel

(0 bis ca. 10.000 Einwohner)

368 BA-Einheiten

(Einheiten mit mindestens 1.000 Einwohner für Datenbezug von der Bundesagentur für Arbeit)

2. Münchner Sozialindex – Variablen

Variablen des Sozialindex

- Kaufkraft der Haushalte (GfK)
- Höchster Bildungsstand im HH (microm)
- Ausländeranteil

Validität / Ähnliche Variablensets

Bericht Bildung in Deutschland

Finanzieller Risikolage

Soziale Risikolage

Bildungsbezogene Risikolage

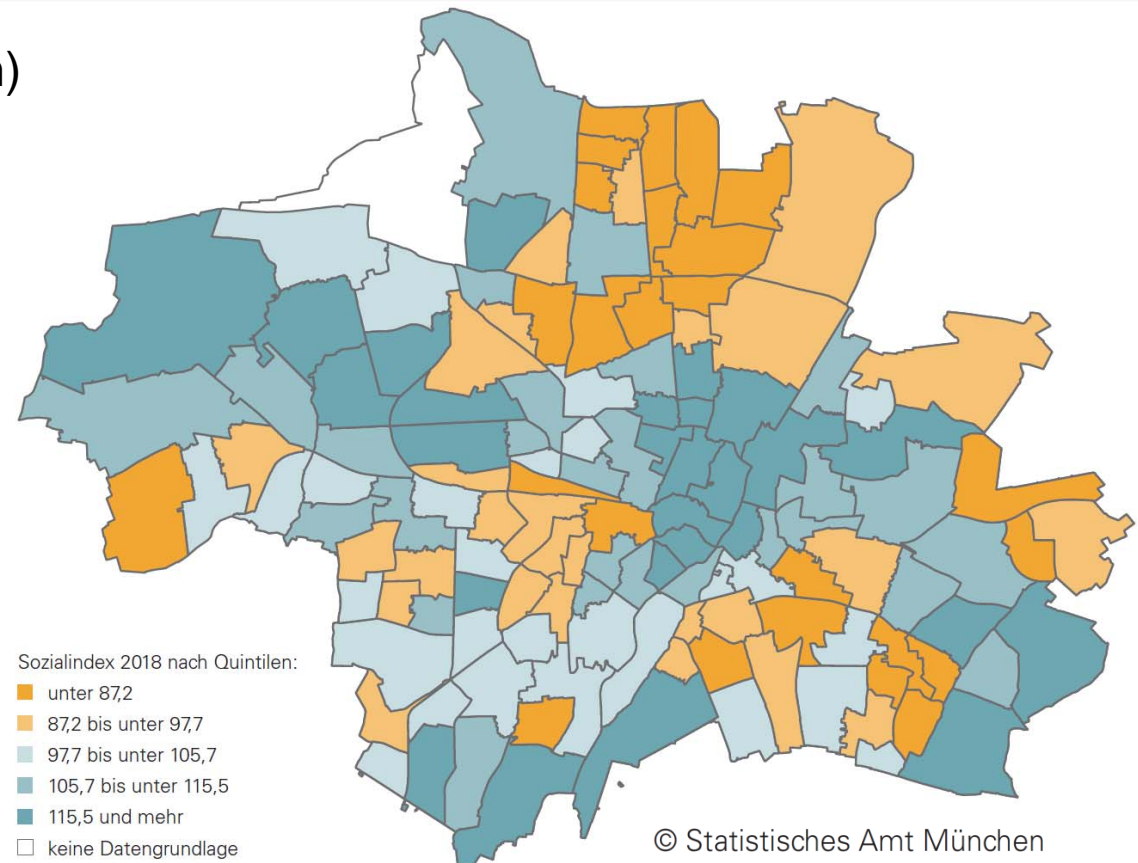
Bezugsmodell PISA

Sozioökonomischer Status

Bildungsniveau der Eltern

Ethnische Herkunft der Familie

Sozialindex 2018 nach Grundschulsprenkel



2. Münchner Sozialindex – Berechnung



Berechnung

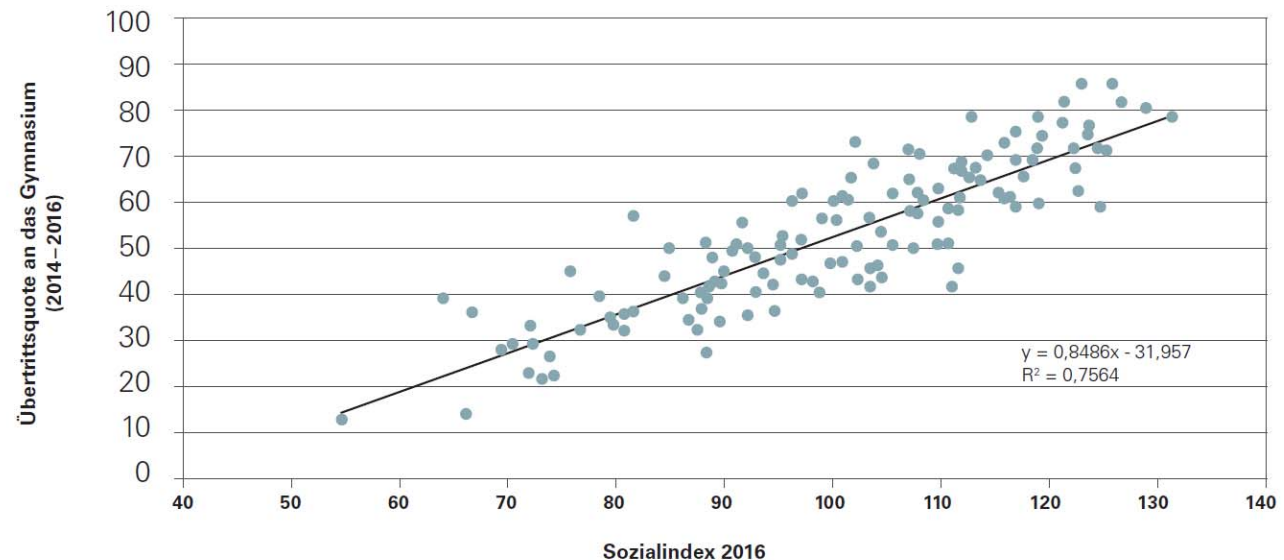
- Bis 2018 angelehnt an den Züricher Sozialindex, per Faktorenanalyse
- Seit 2019 additives Verfahren, Variablen gehen gleichgewichtet ein
- Index wird immer auf den Wert 100 gemittelt

Reliabilität

- Eignung und hohe Korrelation der Einzelmerkmale gegeben (KMO, Itemkorrelationen)
- Hohe Erklärungskraft für die Verteilung der Einzelitems (Kommunalitäten)
- Workshop mit LMU und Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Plausibilität

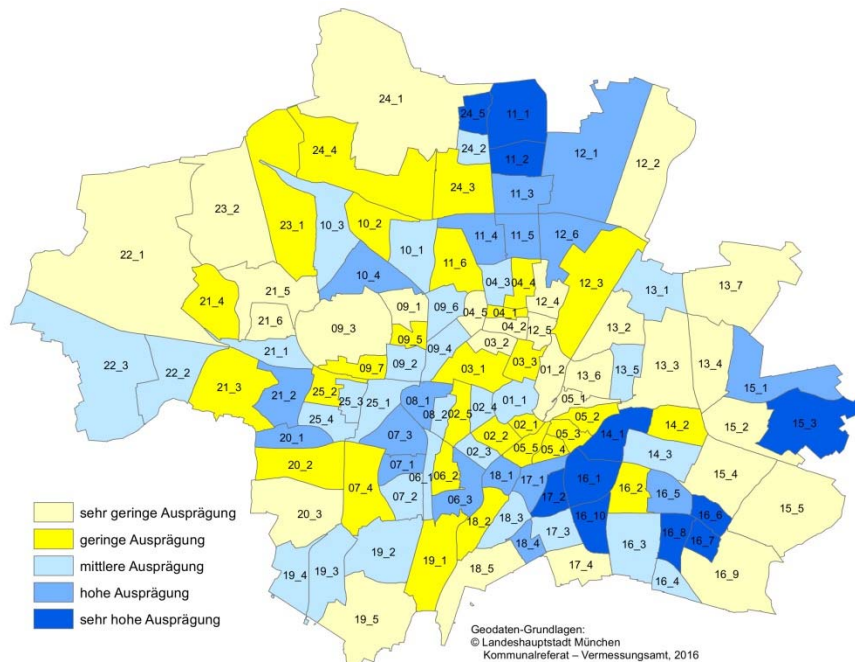
Zusammenhang der Höhe des Sozialindex und der Übertrittsquote an Gymnasien



3. Weitere Sozialraumbetrachtungen in München

Indikator Soziale Herausforderung

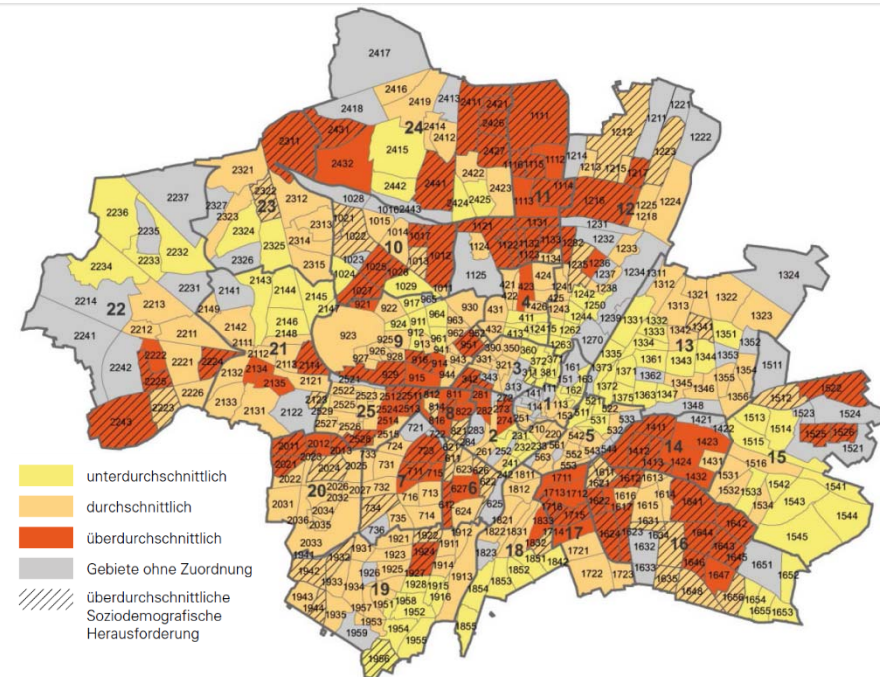
Sozialplanung / Sozialreferat der LHM



- Planungsregionen als eigene Raumeinheit
- Enthält u.a. die Variablen
 - Bezirkssozialarbeit
 - Sozialgeld
 - Grundsicherung
 - Arbeitslose nach SGB II und SGB II

Förderbedarf in der vorschulischen und schulischen Bildung

Stadtentwicklungsplanung / Referat für Stadtplanung und Bauordnung der LHM



Enthält die Variablen

- Übertrittswahrscheinlichkeit an das Gymnasium
- Anteilswahrscheinlichkeit drei Kindergartenjahre
- Haushalte mit Fachhochschulreife
- Sprache nicht-deutsch an Grundschulen

4. Förderprogramme und Ressourcenzuweisung

Überblick



Schulen

Bedarfsorientierte Budgetierung

Alle weiterführenden städtischen Schulen erhalten je nach sozialräumlicher Herkunft der Kinder zusätzliche Lehrerwochenstunden.



Sozialindex nach Stadtbezirksviertel

Kindertageseinrichtungen

Münchner Förderformel

Sozialindex plus x
Über 200 Einrichtungen, mit Kindern aus

Stadtbezirksvierteln, erhalten im Rahmen der Münchner Förderformel pro Gruppe bis zu 30 Personalwochenstunden bzw. rund 0,75 VZÄ zusätzlich.



Standortfaktor

Lokale Bildungsregionen

BildungsLokale

Auswahl von Standorten für BildungsLokale. Aufgabe der BildungsLokale:

- Ermittlung von Bedarfen und Bildungsstrukturen
- Aufbau von Kooperationsstrukturen
- Beratung und niederschwellige Bildungsangebote



Planungsindex

Ressourcenzuweisung erfolgt immer über eine Rangfolge für einen bestimmten Teil der Verteilung, nicht aber über einen festen Indexgrenzwert.

4. Förderprogramme und Ressourcenzuweisung

Münchner Förderformel / Standortfaktor



Standortfaktor = Sozialindex plus

- Kinderschutzfälle
- Bezirkssozialarbeit
- Sozialgeld
- HH mit 3+ Kindern

Mit Trägern der Jugendhilfe, dem
Stadtjugendamt und der Politik
abgestimmt.
Begleitet von einem externen Institut

Berechnung auf Ebene der Stadtbezirksviertel / BA-Gliederung

- Aktualisierung im 3 Jahres Rhythmus
- Zuletzt 2018 auf zwei Raumebenen (Umstellung Datenbezug Sozialgeld)
- Auf Ebene der Stadtbezirksviertel erst ab einer Größe ab 100 Einwohnern
- Ausschluss von / Erweiterung bei Ausreißern (Stadtbezirksviertel) bei Sondereffekten
- Additives Verfahren (Itemkorrelationen \emptyset 0,48 / Cronbachs alpha 0,79)

Ressourcenzuweisung

- Förderung des untersten Quartils (25 % der Verteilung)
- 50 % bzw. 75 % der Kinder einer Einrichtung müssen aus den ermittelten Gebieten kommen, damit eine Förderung möglich ist.

4. Förderprogramme und Ressourcenzuweisung

BildungsLokale in München



Planungsindex = Sozialindex plus

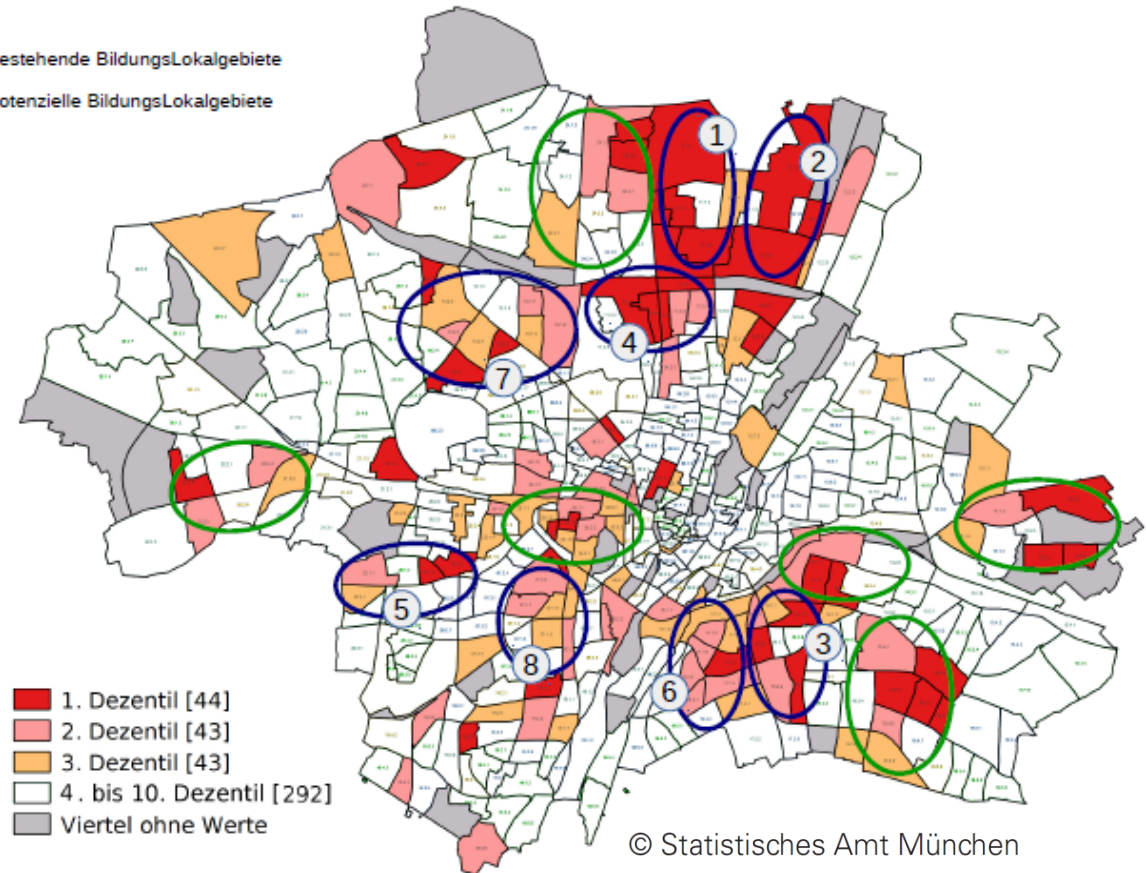
- ALG II
- Sozialgeld
- Alleinerziehenden HH
- Bezirkssozialarbeit

Bewertung des Stadtgebiets auf Ebene der Stadtbezirksviertel

- Bedarfslage nach 1. bis 3. Dezantil
- Räume werden addiert über Gewichtung nach Bevölkerung
- Maßgabe für Bildungsgebiete: „Stärken und Schwächen“
- Reihung nach Indexwert, Berücksichtigung der Einwohnerzahl

Schematische Darstellung (potenzielle) BildungsLokalgebiete

- Bestehende BildungsLokalgebiete
- Potenzielle BildungsLokalgebiete



Ausbau der BildungsLokale

- Ausbau der nach dem „Planungsindex“ vom Stadtrat 2017 beschlossen
- Ausbau ohne Rangfolge vom Stadtrat 2019 beschlossen

5. Überblick regionale Förderung in München

Münchner Förderformel

Kitas aller Träger

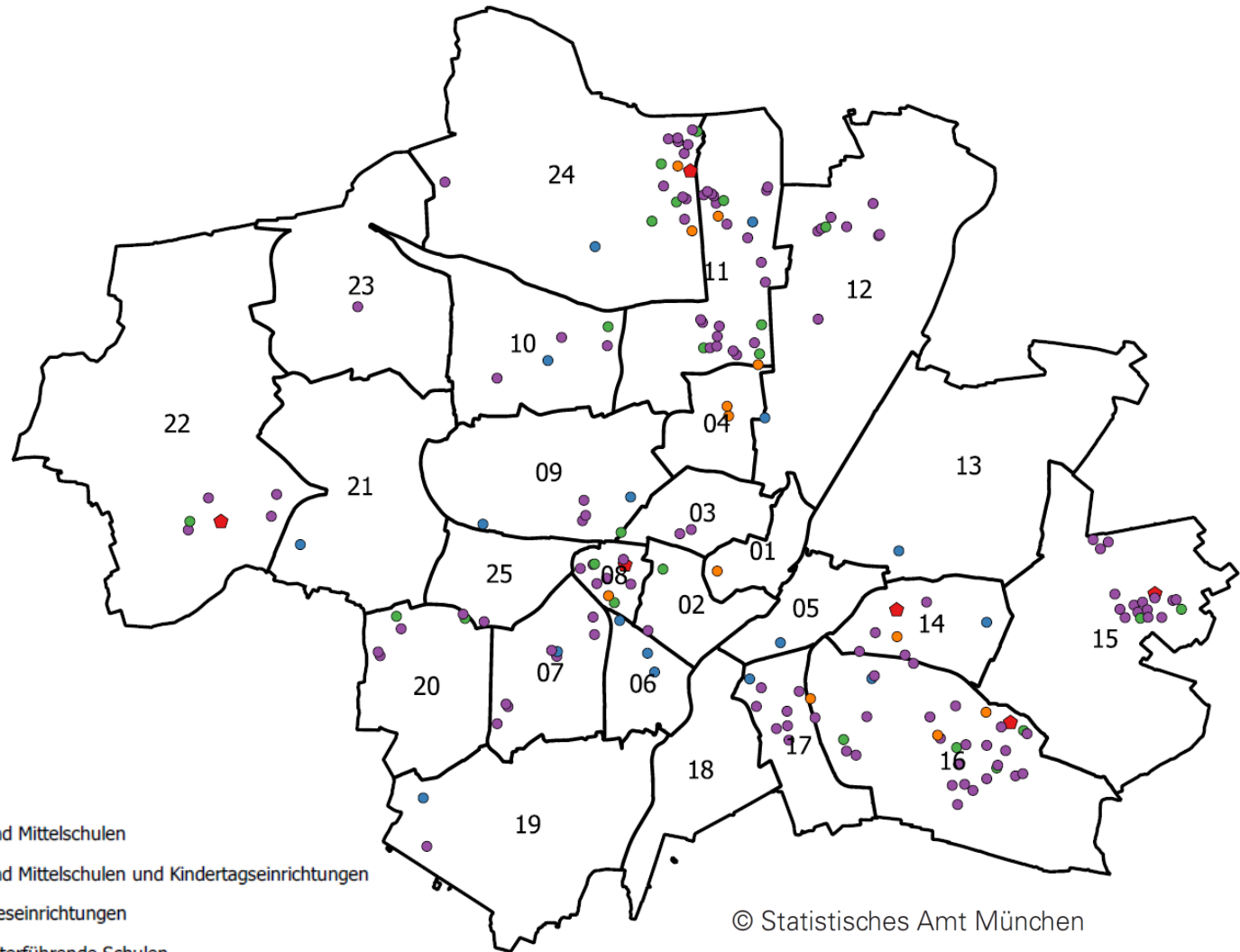
Erweiterter Sachaufwand

Staatliche Grund- und
Mittelschulen

Bedarfsorientierte Budgetierung

Städt. Schulen im 1. Quartil

BildungsLokale



Legende

- Grund- und Mittelschulen
- Grund- und Mittelschulen und Kindertageseinrichtungen
- Kindertageseinrichtungen
- Städt. weiterführende Schulen

- ◆ BildungsLokale
- Stadtbezirke

© Statistisches Amt München

Die 180 abgetragene Punkte in der Karte
repräsentieren 265 Standorte.



**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit**